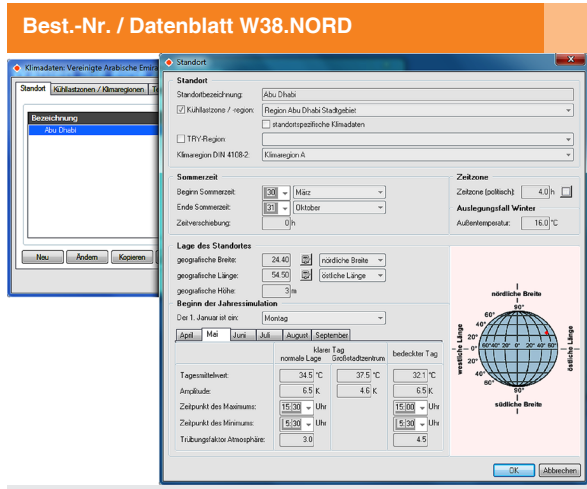


Nördliche Welthälfte



Zusatzmodul zum Programm „Kühllast / Jahressimulation VDI 2078, Energiebedarf VDI 2067-10 und sommerlicher Wärmeschutz“ zum normgerechten Berechnen von Projekten außerhalb Deutschlands. Die Software baut auf neuestem Kenntnis- und Normenstand auf.



Dialog zum Verwalten der Standort-Daten aller Standorte auf der nördlichen Erdhalbkugel nördlich des geografischen Wendekreises.



Technische Einzelheiten:

Theoretische Grundlagen

Grundlage des Programms sind die Richtlinien zur Kühllast (VDI 2078, Ausgabe 2015-06), zum Energiebedarf von Gebäuden für Heizen, Kühlen, Be- und Entfeuchten (VDI 2067-10, Ausgabe 2013-09) sowie zum Berechnen des instationären Verhaltens von Räumen und Gebäuden (VDI 6007 Blatt 1 und 2, Ausgaben 2012-08, sowie Blatt 3, Ausgabe 2015-06) mit erweitertem Geltungsbereich der Algorithmen für alle Orte der nördlichen Halbkugel nördlich des geografischen Wendekreises. Validierung nach VDI 6020:2022-12 „Anforderungen an thermisch-energetische Rechenverfahren zur Gebäude- und Anlagensimulation“ für alle Validierungs-Beispiele.

Stammdaten

Zum Lieferumfang gehören Klimadaten einiger Orte außerhalb Deutschlands. Ferner lassen sich Klimadaten für Orte der nördlichen Halbkugel frei anlegen und editieren. Ein Standort lässt sich mit seiner geografischen Länge und Breite, den atmosphärischen Trübungsfaktoren für klare und bedeckte Tage, seiner Höhenlage sowie Zeitzone definieren. Monatliche Außentemperaturen und Strahlungsleistungen lassen sich in stündlichen Tagesverläufen für bedeckte und klare Tage für normale und Großstadt-Lage verwalten.

Generieren von Klimadaten

Zum schnellen Erfassen von Klimadaten oder für den Fall, dass stündliche Werte nicht zur Verfügung stehen, lassen sich die Klimadaten in guter Näherung algorithmisch generieren: Neben der Definition des Standortes müssen lediglich die Monatsmittel- und Maximalwerte für Außentemperatur und Strahlung sowie die zeitliche Lage des Maximums bekannt sein.

Optionaler Service

Falls die bereits mitgelieferten Klimadaten nicht ausreichen und die eigene Erfassung von Klimadaten für einen benötigten Standort nicht möglich ist oder gewünscht wird, können Anwender einen entsprechenden SOLAR-COMPUTER-Service anfordern.

Funktionen:

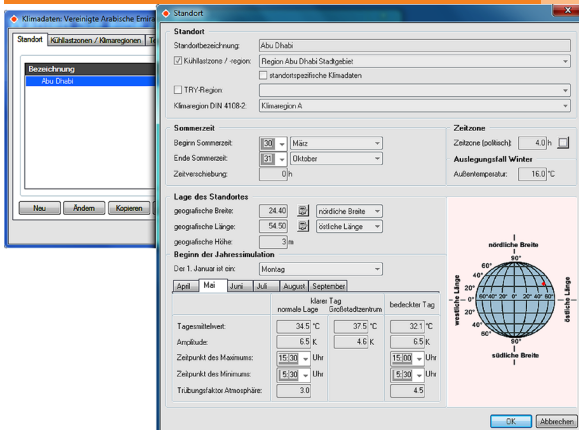
- Zusatz-Modul

Anfragen per Internet, E-Mail oder an Ihren SOLAR-COMPUTER-Vertriebspartner

www.solar-computer.de

Weltkugel

Best.-Nr. / Datenblatt W38.WELT



Zusatzmodul zum Programm „Kühllast / Jahressimulation VDI 2078, Energiebedarf VDI 2067-10 und sommerlicher Wärmeschutz“ zum normgerechten Berechnen von Projekten außerhalb Deutschlands. Die Software baut auf neuestem Kenntnis- und Normenstand auf.



Dialog zum Verwalten von Standort-Daten für alle Standorte der Welt.



Technische Einzelheiten:

Theoretische Grundlagen

Grundlage des Programms sind die Richtlinien zur Kühllast (VDI 2078, Ausgabe 2015-06), zum Energiebedarf von Gebäuden für Heizen, Kühlen, Be- und Entfeuchten (VDI 2067-10, Ausgabe 2013-09) sowie zum Berechnen des instationären Verhaltens von Räumen und Gebäuden (VDI 6007 Blatt 1 und 2, Ausgaben 2012-08, sowie Blatt 3, Ausgabe 2015-06) mit erweitertem Geltungsbereich der Algorithmen für alle Standorte weltweit. Validierung nach VDI 6020:2022-12 „Anforderungen an thermisch-energetische Rechenverfahren zur Gebäude- und Anlagensimulation“ für alle Validierungs-Beispiele.

Stammdaten

Zum Lieferumfang gehören Klimadaten einiger Orte außerhalb Deutschlands. Ferner lassen sich Klimadaten für Orte weltweit anlegen und editieren. Ein Standort lässt sich mit seiner geografischen Länge und Breite, den atmosphärischen Trübungsfaktoren für klare und bedeckte Tage, seiner Höhenlage sowie Zeitzone definieren. Monatliche Außentemperaturen und Strahlungsleistungen lassen sich in stündlichen Tagesverläufen für bedeckte und klare Tage für normale und Großstadt-Lage verwalten.

Generieren von Klimadaten

Zum schnellen Erfassen von Klimadaten oder für den Fall, dass stündliche Werte nicht zur Verfügung stehen, lassen sich die Klimadaten in guter Näherung algorithmisch generieren: Neben der Definition des Standortes müssen lediglich die Monatsmittel- und Maximalwerte für Außentemperatur und Strahlung sowie die zeitliche Lage des Maximums bekannt sein.

Optionaler Service

Falls die bereits mitgelieferten Klimadaten nicht ausreichen und die eigene Erfassung von Klimadaten für einen benötigten Standort nicht möglich ist oder gewünscht wird, können Anwender einen entsprechenden SOLAR-COMPUTER-Service anfordern.

Funktionen:

- Zusatz-Modul

Anfragen per Internet, E-Mail oder an Ihren SOLAR-COMPUTER-Vertriebspartner

www.solar-computer.de